



Liebe Leserinnen, liebe Leser

**Wattwil entwickelt sich. 2022 ist nicht nur «1125 Jahre Wattwilare», wir können auch gleich mehrere Generationenprojekte der Bevölkerung übergeben: Projekte, die über Jahrzehnte diskutiert, geplant und gebaut wurden – wieder für Jahrzehnte.**

«Gut Ding will Weile haben», sagt der Volksmund. Das trifft ganz speziell zu auf die Raumplanung. Die Rahmenbedingungen so zu legen, dass wir unsere Lebensräume attraktiv erhalten können, gehört zu den zentralen Aufgaben der Behörden.

Entsprechend konsequent verfolgt der Gemeinderat das Ziel, Wattwil als florierendes Regionalzentrum mit entsprechendem Bildungs-, Einkaufs- und Gesundheitsangebot zu stärken. Die Entwicklung braucht Zeit und Geduld, aber sie geschieht kontinuierlich, Schritt für Schritt.

Im Hinblick auf die Umfahrung wurden im kommunalen Verkehrsrichtplan 2006 Projekte für den Strassenraum im Zentrum angelegt. 2013 wurden die neugestaltete südliche Bahnhofstrasse, Parking und Bushof eingeweiht. 2015/16 führte ein öffentlicher Strategieprozess mit der Bevölkerung zur Ausarbeitung des Projekts Neugestaltung Bahnhof- und Poststrasse. Mit der Realisierung ist nun – in Kombination mit der Umfahrung – die Basis dafür gelegt, dass sich Wattwil weiter attraktiv entwickeln kann.

Mit der Inbetriebnahme der Sport- und Freizeitanlage Rietwis im Herbst findet eine «ewige» Diskussion über die Standorte und Ausgestaltung der Wattwiler Sportstätten ihren Abschluss. Sporthalle, Aussensportanlage, Badi, Minigolf und Bistro bilden nun eine attraktive Gesamtanlage, die auch die Basis dafür bildet, dass der «Campus Wattwil» gebaut werden kann.

Schliesslich konnte auch für die Spital-Nachfolge eine gute Lösung gefunden werden. Das alles ist gelungen dank breiter Unterstützung in der Bevölkerung und dank zahlreichen Helferinnen und Helfern. Und es zeigt, wie wichtig es ist, den Konsens zu pflegen, um erfolgreich Ziele zu erreichen. Das ist uns gelungen, und wir können stolz sein auf 1125 Jahre Wattwilare.

Für den Gemeinderat

Alois Gunzenreiner  
Gemeindepräsident

## Jahr der Meilensteine



Nicht nur, aber auch die beiden Brückenkopf-Bereiche am Bräker- und Kirchplatz gewannen im Rahmen der Neugestaltung mit Wasserspielen, rotem Belag und zusätzlichen Bäumen entscheidend an Aufenthaltsqualität (Foto: Simon Walther).

**Das Zentrum Wattwil mit der Umgestaltung von Bahnhof- und Poststrasse, realisiert pünktlich auf die 2. Etappe der Umfahrung; die Gesamtportanlage Rietwis mit Dreifachhalle, Aussensportanlage, Minigolfanlage, Bistro und sanierter Badi als Voraussetzung und Vorleistung für den «Campus Wattwil»: Es scheint fast, als komme Wattwil dieses Jahr aus dem Einweihen und Feiern nicht mehr raus.**

«2022 ist für Wattwil tatsächlich ein Jahr der Meilensteine – Meilensteine für eine attraktive Zukunft», freut sich Gemeindepräsident Alois Gunzenreiner. «Sie bilden den Abschluss und Höhepunkt der Projekte nach langen Diskussionen, Verhandlungen und Planungen, aber auch mehreren Volksentscheiden auf kantonaler und kommunaler Ebene.» 2006 hiess es in einem Bericht des kantonalen Tiefbauamtes: «Für die Umfahrung Wattwil 2. Etappe wurden erste Projektierungsarbeiten in Angriff genommen. Das Vorhaben ist dementsprechend in die Liste der Projekte aufzunehmen, deren Linienführung sich in Erarbeitung befindet.» Bis zum Baubeginn vergingen nochmals zwölf Jahre der Planung und der politischen Entscheide.

### Strategische Zentrumsentwicklung

Bereits 2010 hatte die Projektierung für den neuen Bushof mit Parking und Neugestaltung der südlichen Bahnhofstrasse begonnen. Diese konnten 2012/13 realisiert werden. 2017 bis 2020 entstand das neue Wohn- und Geschäftshaus «Bahnhof Süd». Für die Neugestaltung der nördlichen Bahnhof- und der Poststrasse, die dieses Jahr pünktlich auf die Inbetriebnahme der Umfahrung fertig wurde, waren die Jahre 2015 und 2016 besonders entscheidend.

### Grosses Umfahrungsfest



Bevor die neue Umfahrung Wattwil am 15. September in Betrieb geht, werden die 3.4 km neue Strasse am Wochenende vom 20./21. August 2022 zur Festmeile. Am Volksfest, das durch 40 Vereine aus Wattwil und Ebnat-Kappel gestaltet wird und verschiedenste Attraktionen bietet, nimmt die Bevölkerung die Strasse während 30 Stunden in Beschlag.

Mehr auf [wattwilare.ch/umfahrungsfest](http://wattwilare.ch/umfahrungsfest)





Die Umfahrung und die Neugestaltung von Bahnhof- und Poststrasse bringen eine neue Zentrumsqualität (Fotos: Simon Walther / Ralph Brühwiler).

### Strategieprozess mit der Bevölkerung

«Der Gemeinderat verfolgte immer konsequent das Ziel, Wattwil als Ganzes mit einer attraktiven Zentrumsentwicklung weiter zu stärken als regionales Einkaufs-, Dienstleistungs-, Bildungs- und Gesundheitszentrum», erinnert sich Wattwils Verkehrsplaner Armin Meier von der raum.manufaktur.ag. «Wie, das wollte er gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeiten. Er war überzeugt, dass die künftige Strategie für das Zentrum nur erfolgreich sein kann, wenn sie in der Bevölkerung breit abgestützt ist. Deshalb führten wir mit den damaligen IG Einkaufszentrum Wattwil IGEZ und HGV einen offenen Strategieprozess mit öffentlichen Workshops und Online-Umfrage durch.» Aus der Umfrage und den Workshops gingen zwei Hauptstossrichtungen hervor: ein aktives «Center Management», das für Erlebnisse und Events im Wattwiler Zentrum sorgt und diese vermarktet, und die Neugestaltung des Strassenraums zwischen Post und Manor.

**«Die Belebung bringt mehr Frequenzen. Das Zentrum wird gestärkt.»**

**Kathrin Ott**

Präsidentin Verein Zentrum Wattwil

### Geburtsstunde fürs «Zentrum Wattwil»

«Eine zukunftsgerichtete Entwicklung unseres Zentrums bedingt, dass Hard- und Software stimmen», erklärt Alois Gunzenreiner. Entsprechend wurden die beiden Stossrichtungen aus dem offenen Strategieprozess von 2015/16 aktiv weiterverfolgt und der Verein «Zentrum Wattwil» gegründet. Dieser belebt seither mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen, und die Neugestaltung von Bahnhof- und Poststrasse bringt eine neue Aufenthalts- und Verweilqualität ins Wattwiler Zentrum.

**«In Wattwil herrscht Aufbruchstimmung.»**

**Markus Brühwiler, B3 Brühwiler AG, Gossau**

Gesamtleiter Neugestaltung Bahnhof-/Poststrasse

### Chancen für die Zukunft nutzen

«Der Gemeinderat setzt auch weiterhin alles daran, jede Chance nutzen, Wattwil als ländlich zentrales Regionalzentrum zu stärken, das attraktiv ist zum Wohnen und Arbeiten. Solche Chancen bringt auch die Fertigstellung der Umfahrung, die das Ortszentrum von Wattwil massiv von Verkehr entlasten wird», betont Alois Gunzenreiner. «Die Umfahrung und die Neugestaltung des Zentrums verbessern die innerörtlichen Qualitäten unserer Gemeinde. Darin liegt Entwicklungspotenzial.»

## Ein klarer Attraktivitätsgewinn



Sport- und Freizeitanlage Wattwil: Seit Anfang Juni sind Bistro, Badi und Minigolf in Betrieb, Ende September folgen die neue Dreifachhalle und die restliche Aussensportanlage (Foto: Simon Walther).

**Nach der Einweihung von Bistro, Badi und Mini-golfanlage folgt am 23.-25. September jene der neuen Dreifachhalle und der Aussensportanlage Rietwis. Damit ist die neue Sport- und Freizeitanlage Wattwil komplett – und die Basis gelegt für den Bau des Campus Wattwil.**

«Die neue Sport- und Freizeitanlage ist ein weiterer klarer Attraktivitätsgewinn für unsere Gemeinde. Davon profitieren Schule, Vereine und Bevölkerung – über Wattwil hinaus», freut sich der Wattwiler Schulpräsident Norbert Stieger. «Mit der tollen Gesamtanlage konnten wir nicht nur die jahrzehntelange Diskussion über Standorte und Ausgestaltung unserer Sportstätten erfolgreich beenden», ergänzt Gemeindevorstand Alois Gunzenreiner. «Sie bildet auch die Basis dafür, dass der Kanton den Campus Wattwil bauen kann.

### Aussergewöhnliche Zustimmung

«Möglich wurde die Gesamtanlage dank der vorausschauenden Strategie des Gemeinderates und dank der breiten Abstützung in der Bevölkerung», blickt Norbert Stieger zurück. «Als die Wattwilerinnen und Wattwiler im Mai 2017 an der Urne über die neue Dreifachhalle und die Aussensportanlage abstimmten, sagten sowohl die Stimmberechtigten der Schulgemeinde Wattwil-Krinau als auch jene der Politischen Gemeinde Wattwil mit 90 Prozent JA zum Gesamtprojekt.»

### Potenzial weiter nutzen

Mit Blick auf die Realisierung des Campus Wattwil weist Alois Gunzenreiner zugleich auf die Verlegung des Hofstettbachs hin, welche die Gemeinde für den Campus im kommenden Jahr angeht, und auf die Sanierung der Ebnaterstrasse Nord, welche der Kanton bearbeitet. «Nun gilt es, das Potenzial für weitere Attraktivitätsgewinne im und ums Zentrum zu nutzen. Das geschieht nicht nur mit grossen Projekten, sondern oft auch mit kleineren Massnahmen», betont er. «Den südlichen Teil der Ebnaterstrasse, heute ebenfalls noch Kantonsstrasse, werden wir im Nachgang zur Inbetriebnahme der Umfahrung ins Gemeindestrassennetz übernehmen. Damit verbunden ist eine einfache Massnahme, die den Wechsel zwischen Kantons- und Gemeindestrasse anzeigt und beruhigend wirkt: die Markierung einer Kernfahrbahn.»

### Werkraum Holz & Energie

Mittelfristig wird auch die Rickenstrasse im nördlichen Bereich saniert werden müssen. In diesem Zusammenhang werden auch die Sanierung der Bahnüberführung, eine Arealentwicklung und eine bessere Fusswegverbindung auf die Steig (GNZ/Berit Klinik Wattwil) zum Thema werden. Deutlich konkreter und näher ist die weitere Entwicklung des Areals Austrasse mit dem Werkraum Holz & Energie. Das darin von der St. Galler Sektion von Holzbau Schweiz geplante neue üK-Zentrum bildet ein weiteres Element für den Campus Wattwil, wenn die Werkstätten aus dem BWZT ausgelagert werden müssen.